



Das Onkologische Zentrum am Klinikum Darmstadt

Ihr starker Partner – Wer sind wir und was macht uns aus?

Unser Jahresbericht 2025



Gemeinsam fürs Leben.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Patientinnen und Patienten,
Liebe Angehörige und Interessierte,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Jahresbericht 2025.

Das Onkologische Zentrum Klinikum Darmstadt setzt sich jeden Tag gemeinsam für das Leben unserer onkologischen Patient*innen ein. Wir sind als DKG-zertifiziertes und G-BA-anerkanntes Onkologisches Zentrum der starke Behandlungspartner an der Seite unserer Patient*innen im Kampf gegen den Krebs. Dabei bieten wir Ihnen als interdisziplinäres Team eine maßgeschneiderte Diagnostik und Therapie, basierend auf gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnis. Wir übernehmen als koordinierendes Krankenhaus im Versorgungsgebiet Südhessen Verantwortung für die Menschen und deren Gesundheit.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen unsere Strukturen, die gelebte interdisziplinäre Vernetzung intern und extern, unseren Weg des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts, sowie unsere Unterstützungsangebote und Aktivitäten im Jahr 2025 aufzeigen. Unser Ziel ist es, Transparenz und damit Vertrauen zu schaffen. Zudem möchten wir Ihnen leicht verständliche und für Sie relevante Informationen und Fakten zur Verfügung stellen, die Ihnen ermöglichen selbstbestimmte Entscheidung treffen zu können.

Bei Fragen und Anliegen können Sie sich gerne an uns wenden.

Gerne freuen wir uns auch über Ihr wertvolles Feedback zu unserem Jahresbericht unter:

Koordination-OZ@mail.klinikum-darmstadt.de

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute.

Ihre Zentrumsleitung

Warum sich eine Zertifizierung als Onkologisches Zentrum lohnt...

1.2 Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen

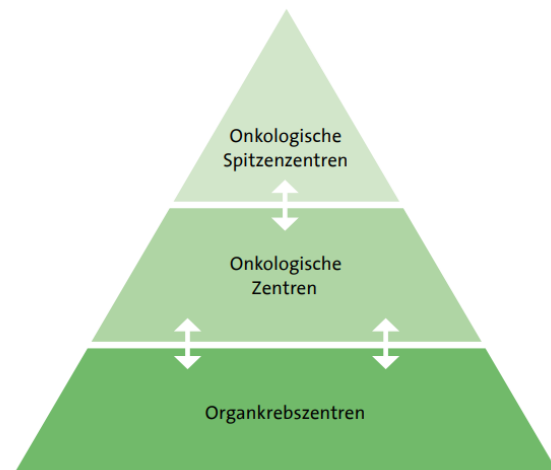
a) Nationaler Krebsplan

Die Rolle des Zertifizierungssystems innerhalb des Nationalen Krebsplans

Der Nationale Krebsplan wurde am 16. Juni 2008 vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG), der Deutschen Krebshilfe (DKH) und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren (ADT) initiiert, um Problembereiche in der Krebsfrüherkennung und Krebsversorgung anzupacken. Dabei ist es gelungen, Länder, Krankenkassen, Rentenversicherung, Leistungserbringer, Wissenschaft und Patientenverbände als engagierte Partner einzubinden und für eine Zusammenarbeit zu gewinnen, um die genannten Bereiche weiterzuentwickeln. Gemeinsam wird daran gearbeitet, dass alle an der Krebsbekämpfung Beteiligten ihre Aktivitäten wirksamer aufeinander abstimmen und zielorientiert umsetzen.

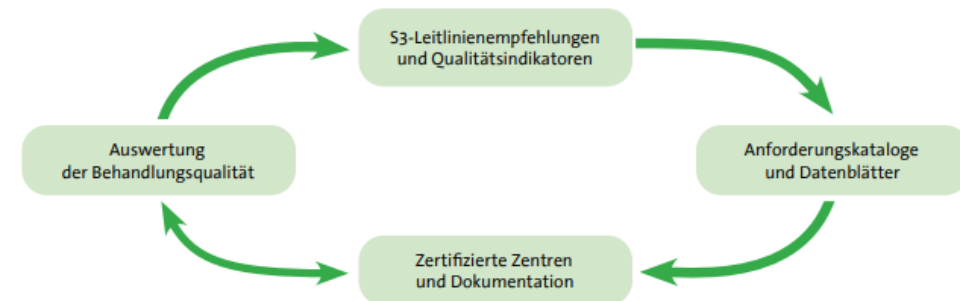
Für die vier Handlungsfelder des Nationalen Krebsplans haben Expertengruppen insgesamt 13 Zielpapiere mit den dazugehörigen Umsetzungsempfehlungen erarbeitet, deren Ergebnisstand über das Bundesministerium für Gesundheit regelmäßig überprüft wird.

Das Ziel 5 beschäftigt sich mit der Zertifizierung onkologischer Behandlungseinrichtungen. In dem Zielpapier wurde im Rahmen des 3-Stufen-Modells der onkologischen Versorgung erstmals eine Definition für zertifizierte Zentren erarbeitet: demnach sind zertifizierte Zentren „ein Netz von qualifizierten und gemeinsam zertifizierten, interdisziplinären, transsektoralen und gegebenenfalls standortübergreifenden Einrichtungen, die ... möglichst die gesamte Versorgungskette für Betroffene abbilden ...“. [13]



Der Qualitätszyklus in der Onkologie

Ausgehend von der Initiative des Nationalen Krebsplans (NKP) ist es gelungen, in der Onkologie einen Qualitätszyklus zu etablieren, der sowohl in der deutschen als auch in der europäischen Gesundheitsversorgung eine Vorreiterrolle einnimmt. Ausgangspunkt des Qualitätszirkels sind die evidenzbasierten Leitlinien (Ziel 6 NKP), die den aktuellen Stand des Wissens wiedergeben. Die zentralen Empfehlungen dieser Leitlinien sind in Form von Qualitätsindikatoren Voraussetzung für die Zertifizierung der Zentren des 3-Stufen-Modells (Ziel 5 NKP). Die über die Klinischen Krebsregister bzw. die Zentren generierten Behandlungsdaten (Ziel 8 NKP) werden ausgewertet und an die Leitliniengruppen zurückgemeldet, die damit wichtige Informationen über den Grad der Implementierung der Leitlinieninhalte in den klinischen Alltag erhalten. Die Auswertungen werden aber auch an die zertifizierten Zentren zurückgespiegelt. [3]



Die Zentren können somit ihre eigenen Ergebnisse mit den Ergebnissen aller anderen Zentren vergleichen, können ihre Entwicklung über den zeitlichen Verlauf betrachten und vor allem im Audit mit den Fachexperten die auffälligen Qualitätsindikatoren-/Kennzahlenergebnisse besprechen und geeignete Maßnahmen zu Qualitätsverbesserung festlegen. Mit

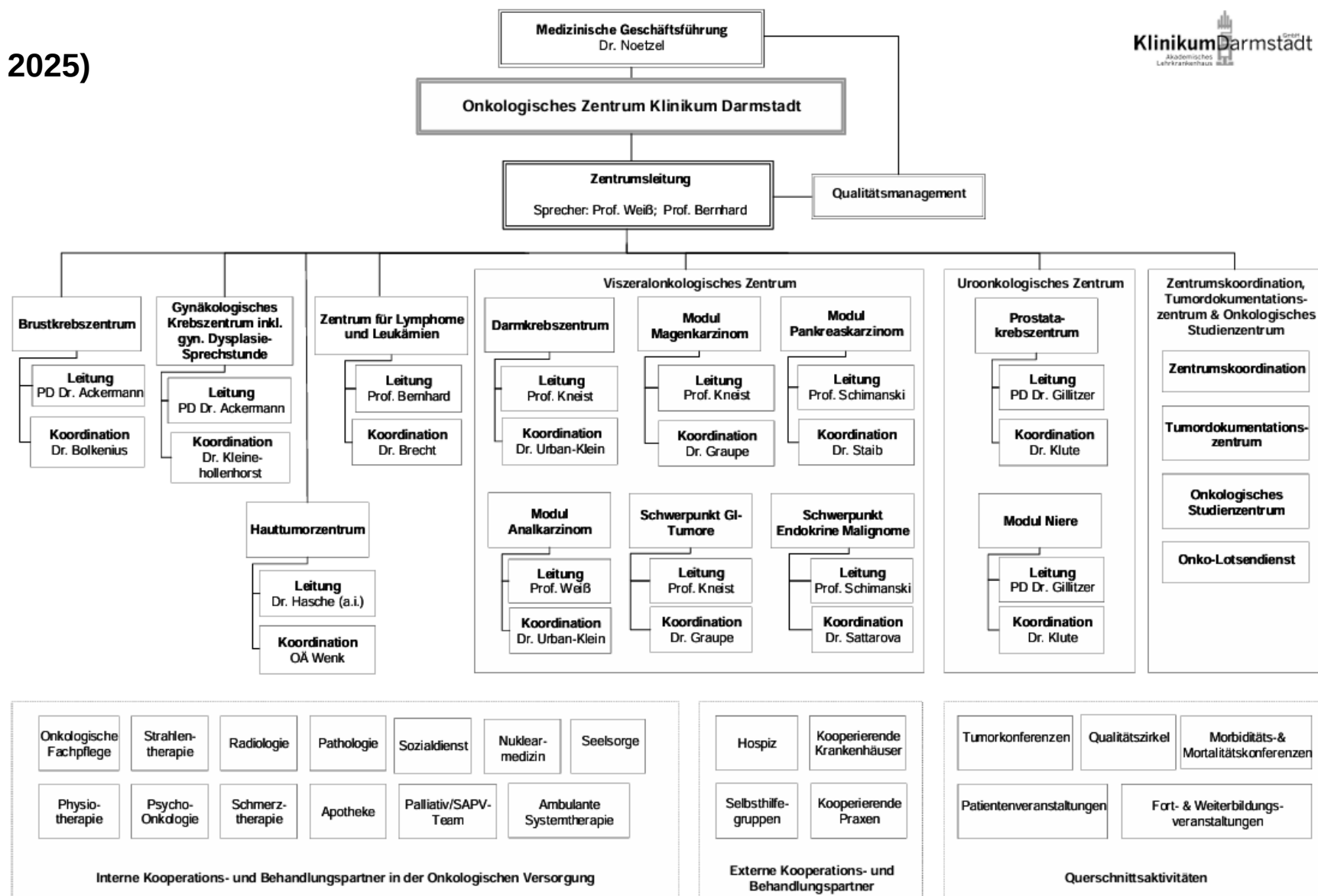
dem dargestellten Qualitätszyklus des Nationalen Krebsplans ist der Goldstandard der Qualitätssicherung, der Plan-Do-Check-Act-Zyklus, sicher im onkologischen Versorgungsalltag etabliert und führt im Sinne der Patienten zu einer transparenten Darstellung, Reflexion und – wo notwendig – Verbesserung der Qualität. [16]

OnkoZert, Jahresbericht

Historie des Onkologischen Zentrums und Meilensteine der Entwicklung



Das sind wir (Stand 2025)



Die OncoMap – Aufzeigen der DKG-zertifizierten Zentren in Ihrer Nähe

Über die Oncomap sind alle DKG-zertifizierten Zentren mit Aufführung der internen sowie externen Kooperationspartner*innen gelistet.

→ aufrufbar über: <https://www.oncomap.de/centers>

TUMOR	REG.-NR.	ZENTRUM	KLINIKUM / STANDORT	PLZ	STADT	km	WEBSITE	ZUSATZ	ZERTIFIKAT
Brust	FAB-Z230 G	Südheissisches Brustzentrum Darmstadt	17	Klinikum Darmstadt	64283	Darmstadt	0		
Brust		Psychoonkologie	Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	64297	Darmstadt	7			
Brust		Radiologie	Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin	64283	Darmstadt	0			
Brust		Radiologie	Radiologie-Darmstadt	64287	Darmstadt	1			
Brust		Selbsthilfe	Selbsthilfegruppe "Rosa Kriegerinnen" Rüsselsheim	64390	Erzhausen	9			
Brust		Sozialdienst	Sozialdienst	64283	Darmstadt	0			
Brust		Strahlentherapie	Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie	64283	Darmstadt	0			
Brust		Studieninheit/-sekretariat	Onkologisches Studienzentrum	64283	Darmstadt	0			

Wir entwickeln uns stetig weiter...

- Neben der stetigen Weiterentwicklung der zertifizierten Krebszentren anhand der Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft, bauen wir unsere onkologische Expertise auch in anderen Fachbereichen aus.
- Derzeit bereiten wir eine Zertifizierung eines Kopf-Hals-Tumor-Zentrums und eines Lungenkrebszentrums vor.
- Sie finden das Leistungsspektrum, weitere Informationen und die Ansprechpartner*innen unserer Kompetenzzentren auf unserer Homepage:
 - Kopf-Hals-Tumor-Zentrum: [Kopf-Hals-Tumor-Zentrum | Klinikum Darmstadt](#)
 - Lungenkrebszentrum: [Lungenkrebszentrum | Klinikum Darmstadt](#)

Ausweitung des Versorgungsnetzes über externe Kooperationen

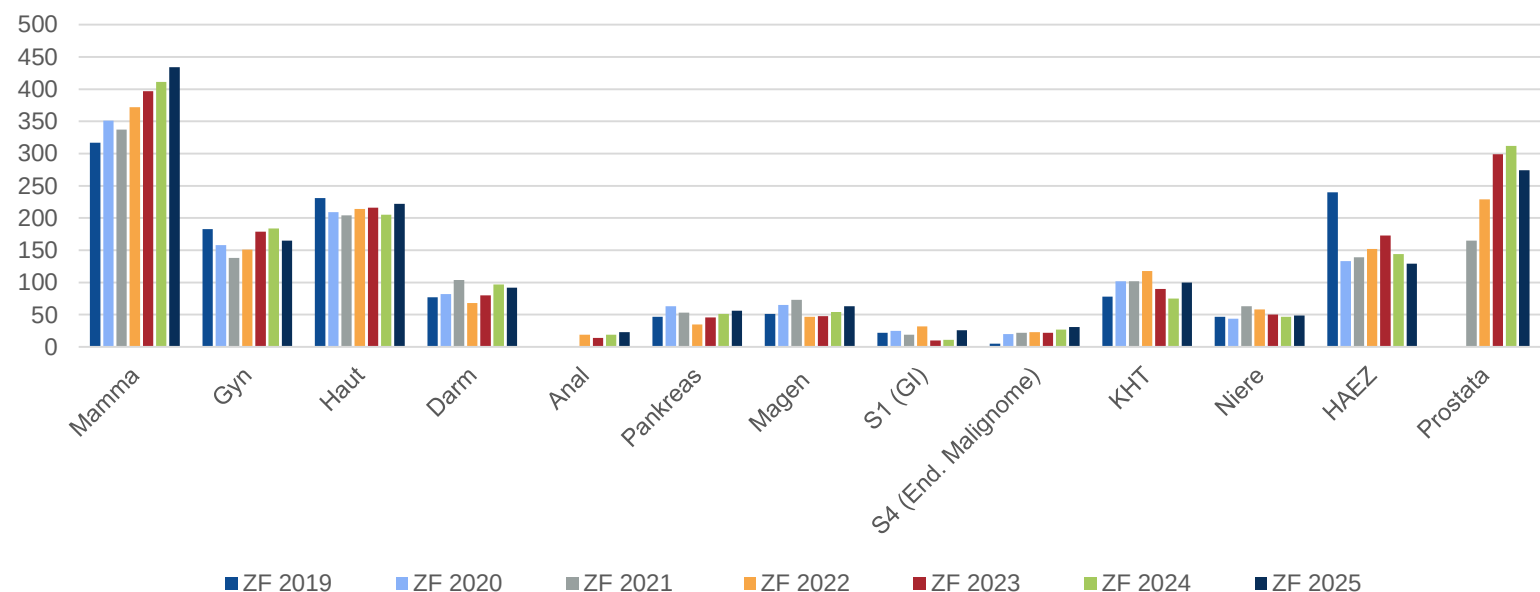
- Externe Kooperationen ermöglichen eine umfassende Betreuung/Versorgung über den gesamten Behandlungspfad.
- Das Onkologische Zentrum hat zahlreiche medizinische Kooperationen, u.a.:
 - Für genetische Beratungen mit dem Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Heidelberg
 - Für allogene Stammzelltransplantationen mit der Medizinischen Klinik V - Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie, Universitätsklinikum Heidelberg
 - Mit dem Zentrum für Personalisierte Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg
 - Mit den FBREK (familiärer Brust- und Eierstockkrebs)-Zentren des Universitätsklinikums Frankfurt & Heidelberg
 - Mit der Fachinternistischen Gemeinschaftspraxis Herr Dr. Simonis, Herr Prof. Hoffmann als zertifizierter Kooperationspartner im Darmkrebszentrum
 - Mit dem Urologischen Praxiszentrum (Standort Darmstadt und Standort Pfungstadt) als zertifizierte Kooperationspartner unseres Prostatakrebszentrums
 - Mit der Klinik für Nuklearmedizin, der Klinik für Strahlentherapie und Onkologie sowie dem Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) am Universitätsklinikum Frankfurt
 - Mit hämato-onkologischen Praxen im Versorgungsgebiet (u.a. in Erbach, Heppenheim und Langen)

Ausweitung des Versorgungsnetzes über externe Kooperationen

- Darüber hinaus kooperiert das Onkologische Zentrum im Bereich der Palliativmedizin und Hospizversorgung, u.a. mit dem Palliative-Care-Team "Leuchtturm,, dem Zentrum für Palliativmedizin AGAPLESION Elisabethenstift Darmstadt mit Elisabethen-Hospiz sowie dem Rotary-Hospiz Odenwald.
- Eine für beide Seiten bereichernde Zusammenarbeit besteht zudem mit einer Vielzahl von Selbsthilfegruppen.
- Eine Aufführung aller Kooperationspartner finden Sie auf unserer Homepage.
- In 2025 wurden folgende Kooperationspartner*innen über Kooperationsverträge in unser Behandlungsnetzwerk aufgenommen:
 - Onko-Aid e.V. (Selbsthilfe)
 - Klinik für Strahlentherapie und Onkologie, Universitätsklinikum Frankfurt
 - Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH
 - Hautarztpraxis Reichelsheim im Odenwald, Dr. med. Anna Neubauer-Zyrkunoff
- Darüber hinaus wurde in 2025 der Kooperationsvertrag für die im Hessischen Onkologiekonzept erforderlichen Kooperationen mit den Krankenhäusern und onkologisch tätigen Niedergelassenen im Versorgungsgebiet Darmstadt konzipiert.

Die Entwicklung unseres Onkologischen Zentrums

Zentrumsfälle (inkl. Rezidive/sek. Metastasierungen nach Entitäten 2019-2025



- WiZen-Studie (2022) belegt, dass Patient*innen, die in einem zertifizierten Onkologischen Zentrum behandelt werden, eine statistisch signifikant höhere Überlebenswahrscheinlichkeit haben, als diejenigen, die in nicht-zertifizierten Krankenhäusern behandelt werden – die Zielstellung des Hessischen Onkologiekonzepts greift dies auf.

	Mamma	Gyn	Haut	Darm	Anal	Pankreas	Magen	S1 (GI)	S4 (End. Malignome)	KHT	Niere	HAEZ	Prostata	Summe
ZF 2019	317	183	231	77	0	47	51	22	5	78	47	240	0	1298
ZF 2020	351	158	209	82	0	63	65	25	20	102	44	133	0	1252
ZF 2021	337	138	204	104	0	53	73	19	22	102	63	139	165	1429
ZF 2022	372	151	214	68	19	35	47	32	23	118	58	152	229	1518
ZF 2023	397	179	216	80	14	46	48	10	22	90	50	173	299	1624
ZF 2024	411	184	205	97	19	51	54	11	27	75	47	144	312	1637
ZF 2025	434	165	222	92	23	56	63	26	31	100	49	129	274	1665

Weiterführung bestehender Zertifikate

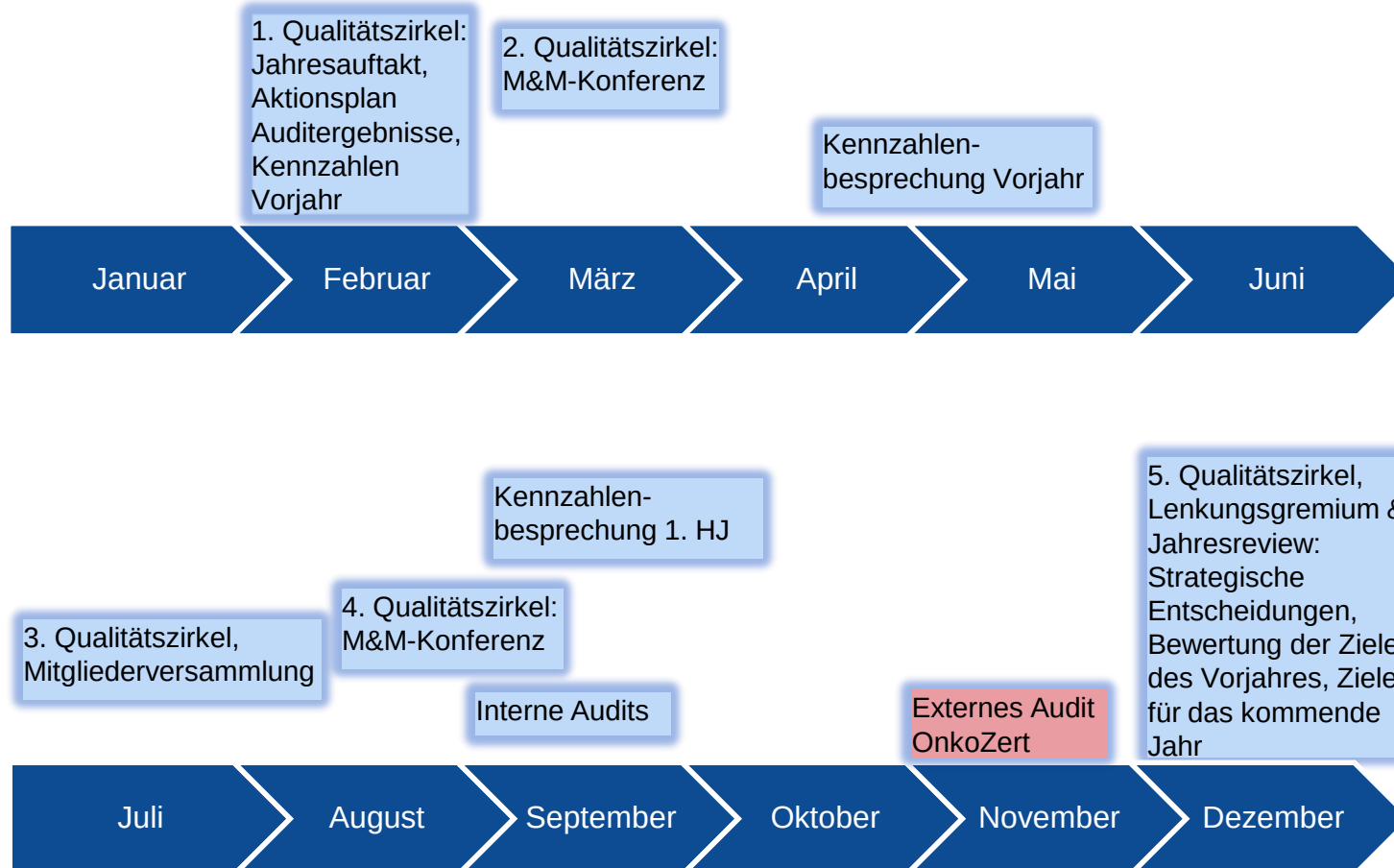
- Im Rahmen des externen Audits (10.+13.-14.11.2025) wurden die Strukturen für das Onkologische Zentrum sowie 10 Tumorentitäten von insgesamt fünf Fachexpert*innen in 45 Dialogen und 17 Begehungen hinsichtlich der Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft geprüft und bewertet. Als Ergebnis konnten die Re-Zertifizierung des Onkologischen Zentrums, Viszeralonkologischen Zentrums inkl. Schwerpunkte „Gastrointestinale Tumore“ und „Endokrine Malignome“, des Uroonkologischen Zentrums, des Zentrums für Lymphome und Leukämien und des Hauttumorzentrum erfolgreich abgeschlossen werden.
- Das Brustkrebszentrum und das Gynäkologische Krebszentrum haben in 2025 den reduzierten Auditzyklus (Papieraudit) erfolgreich durchlaufen. Zudem wurde die Dysplasiesprechstunde re-zertifiziert.
- Es wurden keine Abweichungen festgestellt. Die Empfehlung zur Zertifikatsverlängerung sowie Weiterführung der bestehenden Zertifikate wurde ausgesprochen. Der Zertifizierungsausschuss ist dieser Empfehlung gefolgt.
- Besonders lobend hervorgehoben wurden:
 - die hohe medizinische Expertise und exzellente technische Ausstattung in allen Zentren
 - unsere starke Vernetzung und Interdisziplinarität und die damit verbundene hohe Behandlungs- und Ergebnisqualität
 - sowie das Engagement und der Teamgeist der Mitarbeitenden
- Die aktuellen Zertifikate sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Erfüllungsgrad der Qualitätskennzahlen 2025

- Unsere Zentren weisen einen hohen Erfüllungsgrad der für die Zertifizierung relevanten Qualitätskennzahlen auf.

Zentrum	Erfüllungsgrad 2025	Gesamtanzahl Kennzahlen	Vergleich Vorjahr
Darmkrebszentrum	100%	32	→
Analkrebszentrum	100%	14	→
Magenkrebszentrum	90,48%	21	↘
Pankreaskrebszentrum	95,24%	21	→
Prostatakrebszentrum	96,43%	28	↘
Nierenkrebszentrum	100%	17	↗
Brustzentrum	95 %	20	↘
Gyn. Krebszentrum	96%	25	→
Hauttumorzentrum	90,91%	22	↘
Zentrum für Lymphome & Leukämien	88,24%	17	↗

Qualitätsverbessernde Maßnahmen im Onkologisches Zentrum



Laufende Maßnahmen:

- Fort- und Weiterbildung und strukturierte Einarbeitung
- Weiterentwicklung des digitalen QM-Handbuchs mit internen Standards
- Leitlinienmitarbeit
- regelmäßiger, strukturierter Datenaustausch mit dem Hessischen Krebsregister
- Statustreffen mit den Organkrebszentren und Schnittstellen
- Multidisziplinäre Fallbesprechungen / Onkologische Pflegevisiten
- Patientenbefragung
- Einweiserbefragung
- Lob- und Beschwerdemanagement
- Verfassen des Qualitätsberichts nach GBA-Beschluss
- Risikomanagement
- Patientenveranstaltungen
- Einweiserveranstaltungen

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen als Wegweiser in der Behandlung

- Im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenzen erfolgt die gemeinsame Beurteilung der Befunde unserer Patient*innen zur Festlegung des optimalen Therapiekonzepts auf Basis der aktuell geltenden S3-Leitlinien und Standards unter Teilnahme von Chef- und Oberärzt*innen aus definierten Fachdisziplinen.
- Wöchentlich finden insgesamt 8 entitätsspezifische Tumorkonferenzen statt.
- Die Ergebnisse werden einheitlich im Tumorkonferenzprotokoll in der digitalen Patientenakte dokumentiert.
- In 2025 wurden insgesamt 5.005 Tumorkonferenzempfehlungen ausgesprochen.
- Eine Überprüfung der Umsetzungsrate der Therapieempfehlungen aus der Tumorkonferenz erfolgt jährlich. Die stichprobenartige Fallauswahl (161 Fälle in 2025) erfolgt dabei zufällig. Die Umsetzungsrate über alle Zentren hinweg lag in 2025 bei durchschnittlich 96%. Gründe für eine Abweichung von der Therapieempfehlung waren: Patient*in lehnt Therapie ab, Therapiezieländerung auf Pat.wunsch, Therapie bis zum Zeitpunkt der Auswertung noch nicht gestartet, schlechter Allgemeinzustand, Patient*in vor Therapiebeginn verstorben.
- Darüber hinaus nehmen unsere Chef- und Oberärzt*innen an Tumorkonferenzen in kooperierenden umliegenden Krankenhäusern mit ihrer Fachexpertise als obligater therapeutischer Koordinator teil.
- Niedergelassene Praxen haben zudem die Möglichkeit, ihre Patient*innen in unseren Tumorkonferenzen vorzustellen.

Ausbau modernster Behandlungstechniken – Da-Vinci

- Seit Mitte Juli 2023 ist das Da-Vinci-Operationssystem am Klinikum Darmstadt im Einsatz und wird seit dem sukzessive ausgebaut.
- Insbesondere lange und schwierige Tumor-Operationen profitieren hiervon. Der Vorteil ist, dass die Operationen hochpräzise minimal-invasiv durchgeführt werden. Dadurch wird der Körper im Vergleich zu einer langen und offenen OP weniger belastet und kann dadurch schneller regenerieren. Zudem wird weniger Gewebe verletzt und das Risiko für Infektionen ist geringer.
- Die Operationseinheit besteht aus einer Steuerkonsole, an der/die Chirurg*in sitzt und einer patientenseitigen Robotereinheit mit vier Armen und einem Video- und Rechnerturm für die Steuerung der dreidimensionalen Kamera und der Lichttechnik. Die Roboterarme können verschiedene Objekte wie Skalpell, Scheren oder Elektrokauder halten. Ihre Gelenke sind so ausgelegt, dass sie die beweglicher als die menschliche Hand sind. Die Monitore zeigen ein zehnfach vergrößertes dreidimensionales Bild des Operationsfeldes was es ermöglicht, gerade bei feineren Gewebestrukturen äußerst präzise und besonders schonend vorzugehen.
- In 2025 wurden 179 Operationen mit Robotik bei onkologischen Patient*innen durchgeführt.



Ausbau des Leistungsspektrums

In der Medizinischen Klinik V wird seit 2024 ein neues Therapieverfahren angeboten:

- Bispezifische Antikörper gelten als ein neuer Meilenstein in der Immuntherapie von Krebserkrankungen. Bei diesem Therapieansatz wird das Immunsystem der erkrankten Person spezifisch aktiviert und damit eine Zerstörung des Tumorgewebes bewirkt. Die Indikation zur Therapie mit bispezifischen Antikörpern setzt eine umfangreiche Diagnostik und die Besprechung in der hämatologischen Fallkonferenz voraus.
- Intensivierung der Patient*innen-Akquise:
 - ▶ Vortrag „Bispezifische Antikörper in der Hämatologie“ von Prof. Dr. med. Bernhard im Rahmen des 18. Tag des Internisten am 29.01.2025
 - ▶ Vortrag „Bispezifische Antikörper“ von Dr. med. Brecht im Rahmen des Weltkrebstages am 04.02.2025
 - ▶ Veranstaltung in Kooperation mit der Leukämie- und Lymphomhilfe in Hessen e.V. „Bispezifische Antikörper zur Behandlung von malignen Lymphomen“ von Prof. Dr. med. Bernhard am 26.04.2025
 - ▶ Podcast-Folge zum Thema „Systemtherapie gestern, heute und was kommt morgen?“ mit Dr. med. Brecht und Dr. med. Wenzel (Ausstrahlung am 03.09.26)



Quelle: Pixabay

Leistungsspektrum: Apotheke

Ziel: Versorgung mit individuell hergestellten sterilen Arzneimitteln

- Die Apotheke ist eigens DIN EN ISO 9001 zertifiziert
- Alle Herstellungen werden vor Zubereitung pharmazeutisch auf Plausibilität geprüft
- Ein Team aus ApothekerInnen und PTAs (Pharmazeutisch-Technischen-AssistentInnen) verantwortet die Herstellung
- Das Herstellungsteam bildet sich kontinuierlich fort und nimmt dabei auch an Kongressen teil
- Kontakt zum Team: 06151/107-5608
 - Apotheke-Zytostatika@mail.klinikum-darmstadt.de

Jahr	Hergestellte Zytostatika
2025	25.203
2024	24.819
2023	21.972



Sterilherstellung unter der Werkbank
im Reinraum

Pflegerische Beratung und Unterstützung durch unsere Onko-Fachpflege

Ziel: Auf die Bedürfnisse onkologischer Patienten/-innen spezialisierte Pflege erbringen

Spezielle Pflegeinterventionen und Pflegephänomene bei onkologischen Patienten/-innen:

- Schmerzen und Luftnot → Entzündung der Mundschleimhaut, trockene Schleimhäute
- Dysphagie und Übelkeit → Begleiterscheinungen einer Strahlen-/Chemotherapie
- Fatigue
- Neutropenie

Kontaktmöglichkeiten:

- Feste Ansprechpartner/-in in jeder Klinik: Sprechstunde, Pflegevisiten
- Rufdiensttelefon: 0151 14133420 und E-Mail: onko-fachpflege@mail.klinikum-darmstadt.de

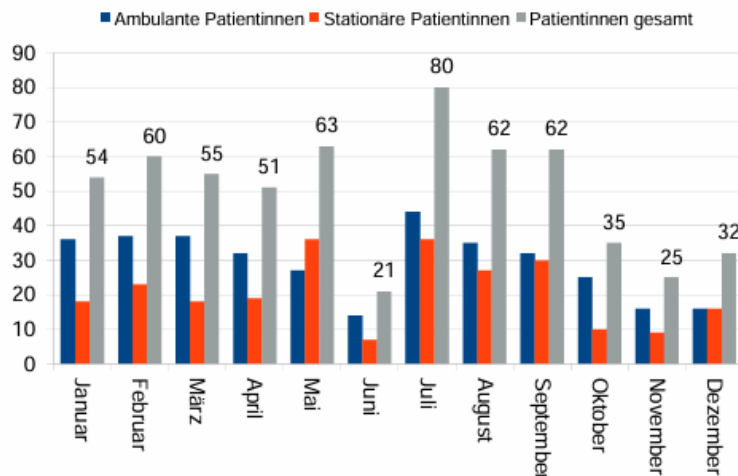
Auswertungen 2025:

- Konsile Onko-Fachpflege: 304
- Beratungen: 544
- Fallbesprechungen: 119
- Das Team der Onkologischen Fachpflege konnte in 2025 weiter ausgebaut werden. Zwei weitere Mitarbeitende konnten die Weiterbildung als Onkologische Fachpflegekraft abschließen.



Wertvolle Beratungsarbeit durch den Einsatz von Breast Care Nurses

- In unserem Brustzentrum sowie Gynäkologischem Krebszentrum bieten wir für Frauen (und deren Angehörige) mit Brustkrebs oder anderen gynäkologischen Krebserkrankungen eine individuelle Beratung durch speziell ausgebildete Pflegeexpertinnen für Brusterkrankungen an.
- Die Beratungseinheiten erfolgen kontinuierlich von der Diagnosestellung über den gesamten Zeitraum der Therapie bis hin zur Entlassung und auch darüber hinaus.
- Im Rahmen dessen können alle Fragen rund um den Erkrankungs-, Behandlungs- und Genesungsprozess geklärt werden, einen Flyer finden Sie [hier](#).
- Betreute Patientinnen in 2025*:



*Davon ca. 80% Brustkrebspatientinnen und 20% andere gynäkologische Tumorpatientinnen

Kontaktmöglichkeiten:

- Brigitte Maurer und Melanie Uhrig
- Geb.6, 1. UG, Raum U1.001
- Sprechstunde: Mo-Do von 8 bis 16 Uhr
- Terminvereinbarung: Telefon: 06151 / 107-6246 oder 06151 / 107-940980



Ihr Wegweiser: Unser Onkologischer Lotsendienst

Funktionen:

- Ansprechpartnerinnen und Orientierungshilfe von der Diagnosestellung bis zur Nachsorge
- Betreuung und Begleitung zu Terminen wie Befundbesprechungen, Aufklärungsgesprächen, etc.
- telefonische Sprechstunde für Patient*innen und Angehörige
- telefonische Sprechstunde für Einweiser*innen: Anbindung von externen Patient*innen (Anmeldung Tumorkonferenz)
- Vermittlung von Anlaufstellen (Psychoonkologie, Sozialdienst, Seelsorge, Selbsthilfegruppen etc.)

Kontaktmöglichkeiten:

- Claudia Scheffler: Tel.: 06151 - 107 6688, Vanessa Schmidt 06151 – 107 6692
- E-Mail: onko-lotsin@mail.klinikum-darmstadt.de, mehr Informationen: [Link zur Homepage](#)

Auswertungen & Entwicklungen 2025:

- Patient*innenfälle: 946 (206 Kontaktaufnahmen durch Patient*innen selbst, 107 durch Zuweiser, 633 interne Steuerungsaufträge)

Telefonische Sprechzeiten

Claudia Scheffler Tel. 06151 / 107- 6688
Montag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 13 bis 15 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

Vanessa Schmidt Tel. 06151 / 107- 6692
Dienstag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr
Freitag: 9 bis 11 Uhr

(Außerhalb dieser Zeiten sowie während telefonischer oder persönlicher Gespräche i.d.R. Anrufbeantworter, bitte Nachricht hinterlassen, wir rufen schnellstmöglich zurück)

Digitale Infomappe

für onkologische Patient*innen und Angehörige

Kontakte zu weiteren Ansprechpartner*innen innerhalb des Klinikums, aber auch externe Kontakte wie beispielsweise kooperierende Selbsthilfegruppen sowie weitere interessante Links und Dokumente finden Sie gesammelt in unserer digitalen Infomappe:

www.klinikum-darmstadt.de/onko-infos

Lageplan | Kontakt

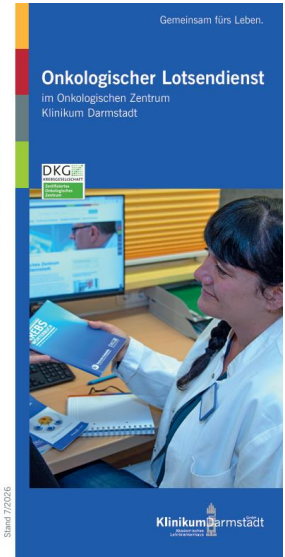


Kontaktadressen:
Onkologisches Zentrum Klinikum Darmstadt
Onko-Lotsinnen
Gebäude 11, 1. Untergeschoss, Raum U104a

Claudia Scheffler Tel.: 06151 / 107-6688
Fax: 06151 / 107-6687

Vanessa Schmidt Tel.: 06151 / 107-6692
Fax: 06151 / 107-6687

E-Mail: onko-lotsin@mail.klinikum-darmstadt.de
E-Mail: onkolotsin@kda.kim.telematik



Digitale Infomappe für onkologische Patient*innen

- Auf der Homepage des Onkologischen Zentrums finden Sie gesammelt an einem Ort alle wichtigen Informationen und Flyer zu unseren internen und externen Behandlungspartner*innen
- Link & QR-Code zur Infomappe:

<http://www.klinikum-darmstadt.de/onko-infos>



- Sollten Fragen offen bleiben, stellen Sie über den obigen Link gerne eine Kontaktanfrage.

Informationen für Krebspatient*innen

Informationsmaterialien des Onkologischen Zentrums

 Alles, was Sie wissen müssen - Onkologisches Zentrum

 Flyer Onko-Akademie 2026

Informationsmaterialien beteiligter Kliniken, Institute & Schnittstellen

 Ambulantes Palliativteam Flyer

 Brustoperation - Informationen für Patientinnen

Informationsmaterialien Selbsthilfegruppen & Seelsorge

 Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.

 Bundesverband Prostatakrebs-Selbsthilfe

Kontaktanfrage

Krebszentrum auswählen ▼

Ihre Meinung ist uns wichtig

Patientenbefragung

Kompetente Beratungsleistungen durch das Ernährungsteam

- Bei Tumorpatient*innen führen sowohl erkrankungs- als auch therapieassoziierte Belastungen häufig zu einer Mangelernährung.
- Um dies frühzeitig zur Erkennung und dem entgegenzuwirken, ist ein Zugang zu unserem Ernährungsteam (bestehend aus Ernährungsmediziner*in (DGEM), Ernährungswissenschaftler*in / Ernährungsberater*in, Diätassistent*in/Diabetesberater*in) für alle Patient*innen im Onkologischen Zentrum gewährleistet.
- Bei auffälligen Screenings, individuellem Beratungsbedarf oder aber Erstdiagnose Krebs erhält der Patient ein Ernährungsassessment sowie Therapievorschlüsse durch das Ernährungsteam im Rahmen eines Konsils.
- **In 2025** wurden 1.460 Ernährungsberatungen durchgeführt (Tendenz seit Jahren steigend).
- 2x wöchentlich findet ein Ernährungsboard statt, dessen Empfehlungen in der elektronischen Patientenakte dokumentiert werden.
- Regelmäßige Schulungsangebote für Patient*innen/Interessierte sind im Rahmen der Onko-Akademie umgesetzt. Flyer des Ernährungsteams sind auf allen Stationen zu finden.
- Eine offene Telefonsprechstunde (dienstags und donnerstags 12-13 Uhr) sowie eine Ernährungsambulanz (Sprechzeiten montags 10-11 Uhr und donnerstags 13-14 Uhr) für Patienten des Zentrums im Rahmen des ASV (ambulante spezialfachärztliche Versorgung) wird angeboten.
- 2025: Ernährungsmedizin in der Pflege – Erarbeitung eines hausweiten Standards in Zusammenarbeit mit der Pflegewissenschaft

Unterstützende Begleitung durch unsere Psychoonkolog*innen

Eine schwere Erkrankung wie Krebs trifft den Menschen direkt und ganz, Körper und Seele sind aus dem Lot. Die Familie und das soziale Umfeld sind mit betroffen. Viele Fragen tauchen auf. Im Klinikum Darmstadt gibt es dafür ein Psychoonkologisches Zentrum - geleitet von der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie. Denn die Psychoonkologie bietet Hilfen zur Bewältigung für betroffene Menschen und ihre Angehörigen.

Leistungen, siehe auch Flyer:

- Psychologische Beratung, Psychotherapeutische Einzelbehandlung
- Paar- und Familiengespräche, Entspannungsverfahren und Phantasiereisen
- Flächendeckendes Eingangsscreening (auf Basis der aktuellen Leitlinien) zur Bedarfsermittlung der psychoonkologischen Beratung im Onkologischen Zentrum etabliert (siehe Tabelle rechts) und damit deutlich erhöhtes Patient:innenaufkommen in 2025

Kontaktmöglichkeiten:

- Haus 11, Untergeschoss, Raum U 54 und Raum U 55
- Tel.: 06151 107 – 6884
- E-Mail: psychoonkologie@mail.klinikum-darmstadt.de

Zentrum	Screeningquote 2025	Vergleich Vorjahr
Darmkrebszentrum	76,09%	↗
Analkrebszentrum	69,57%	↘
Magenkrebszentrum	80,95%	↘
Pankreaskrebszentrum	66,07%	↗
Prostatakrebszentrum	71,53%	↗
Nierenkrebszentrum	67,35%	↘
Brustzentrum	81,34%	↗
Gyn. Krebszentrum	69,28%	↗
Hauttumorzentrum	73,53%	↘
Zentrum für Lymphome & Leukämien	82,95%	↗
Schwerpunkt Gastrointestinale Tumore	60%	↘
Schwerpunkt Endokrine Malignome	62,1%	↗
Gesamt	75,36%	↗

Kompetente Beratung durch unseren Sozialdienst

- Alle Patient*innen mit Erstdiagnose Krebs, sekundärer Metastasierung oder Rezidiven erhalten bei Bedarf oder auf Wunsch eine Erstberatung durch den Sozialdienst.
- Ziele: Förderung der Genesung, Entlastung von Patient*innen und Angehörigen, Erhaltung Lebensqualität, Eigenständigkeit und soziale Integration
- Schwerpunktthemen sind v.a. die Beratung und Vermittlung von Anschlussheilbehandlung, Schwerbehindertenausweis, häusliche Versorgung, wirtschaftliche Sicherung, Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Information zu Selbsthilfegruppen und Information zu Beratungsstellen. Die Organisation der palliativen Versorgung und die Vorbereitung in Richtung Lebensende sind dabei ein besonderes Tätigkeitsfeld.

Kontaktmöglichkeiten:

- E-Mail: sozialdienst@mail.klinikum-darmstadt.de
- Tel.: 06151 - 107 4642, mehr Informationen: [Link zur Homepage](#), [Link zum Flyer](#)

Zentrum	Beratungsquote 2025	Vergleich Vorjahr
Darmkrebszentrum	85,87%	
Analkrebszentrum	56,52%	
Magenkrebszentrum	85,71%	
Pankreaskrebszentrum	80,36%	
Prostatakrebszentrum	51,09%	
Nierenkrebszentrum	81,63%	
Brustzentrum	76,27%	
Gyn. Krebszentrum	56,02%	
Hauttumorzentrum	55,86%	
Zentrum für Lymphome & Leukämien	48,06%	
Schwerpunkt Gastrointestinale Tumore	80%	
Schwerpunkt Endokrine Malignome	65,50%	
Gesamt	65,30%	

Unser Spezialisiertes ambulant Palliativteam (SAPV)

Ziel:

- Verbesserung der Lebensqualität von Patient*innen mit fortgeschrittener, nicht-heilbarer, lebensverkürzender Erkrankung, die Begleitung im häuslichen Umfeld oder Pflegeheim und Unterstützung der Angehörigen. Die Kosten für die Betreuung werden auf Antrag von den Krankenkassen übernommen gemäß der gesetzlichen Regelung § 37b SGB V.

Kontaktmöglichkeiten:

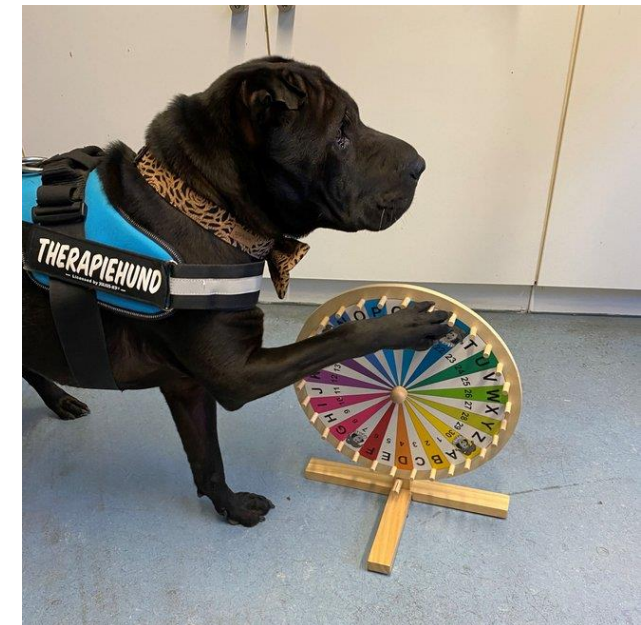
- Gebäude: 83; 3.OG
- Tel.: 06151 - 107 8100 (Erreichbarkeit Mo-Fr 08.30 – 14.30 Uhr)
- Fax: 06151 - 107 8111
- E-Mail: palliativteam@mail.klinikum-darmstadt.de
- Weitere Informationen: [Leistungsspektrum | Klinikum Darmstadt \(klinikum-darmstadt.de\)](#), [Flyer](#)

Besonderheiten:

- Tiergestützte Therapie mit dem zertifizierten Therapiehund Bran (erfolgreiche Re-Zertifizierung 2025)

Auswertungen 2025:

- ca. 500 Patient*innen in 400 Begleitungen und 200 Beratungen (Doppelungen sind möglich)



Hoher wissenschaftlicher Standard durch die Teilnahme an Studien

- Das Onkologische Studienzentrum plant und koordiniert zentrumsübergreifend alle onkologischen Studien. Alle [Studien](#) finden Sie auf unserer Homepage.
- Die Entscheidung, welche Studien in das Portfolio aufgenommen werden, erfolgt nach höchsten wissenschaftlichen und ethischen Standards. Hierfür ist eigens ein Gremium, die „AG Studien“, etabliert, das regelhaft (monatlich) tagt.
- Durch die Therapie und Diagnostik von Patient*innen im Rahmen hochwertiger Studien ist eine hohe Behandlungsqualität sichergestellt. Zudem ist der Zugang zu modernsten Medikamenten und Therapieverfahren garantiert.
- Der Einschluss von Patient*innen in eine Studie wird in der interdisziplinären Tumorkonferenz besprochen, geprüft und final beschlossen.
- Voraussetzung für die Studienteilnahme ist die schriftliche Einverständniserklärung der Patient*innen. Dieser geht eine eingehende Aufklärung der Patient*innen inkl. angemessener Bedenkzeit voran.
- In 2025 wurden im Onkologischen Zentrum insgesamt 167 Patienten in onkologische Studien eingeschlossen, darüber hinaus wurden 3 Studien neu etabliert.

Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: Onko-Studienzentrum@mail.klinikum-darmstadt.de

Zentrum	Studienquote 2025	Vergleich Vorjahr
Darmkrebszentrum	28,38%	↗
Analkrebszentrum	6,25%	↘
Magenkrebszentrum	6%	↘
Pankreaskrebszentrum	11,11%	↗
Prostatakrebszentrum	8,94%	↘
Nierenkrebszentrum	7,32%	↘
Brustzentrum	14,71%	↗
Gyn. Krebszentrum	18,18%	↗
Hauttumorzentrum	13,04%	↘
Zentrum für Lymphome & Leukämien	21,93%	↗
Schwerpunkt Gastrointestinale Tumore	4%	↘
Schwerpunkt Endokrine Malignome	6,9%	↗
Gesamt	14,11%	↘



Unterstützungsprogramm für ältere Menschen nach Krebs

Ziel des Programms ist es, Menschen ab 70 Jahren mit **fachübergreifender und persönlicher Unterstützung** dabei zu helfen, mit den Herausforderungen nach einer Krebserkrankung und deren Akutbehandlung kompetent umgehen zu können. Die Wirksamkeit wird in einer Studie mit zufällig zugeteilten Behandlungsgruppen untersucht.

Wer kann teilnehmen?

- Abgeschlossene Akutbehandlung einer Krebserkrankung.
- Mindestens 70 Jahre alt.
- Wohnhaft im Umkreis von 100 km um Heidelberg.

Die Teilnahme ist kostenfrei!



Sie sind/waren Patient*in im Klinikum Darmstadt & möchten teilnehmen? Bitte nehmen Sie Kontakt zum Onkologischen Studienzentrum auf: Onko-Studienzentrum@mail.klinikum-darmstadt.de



Unsere Kooperation mit dem UCT Frankfurt-Marburg

- Seit dem 1. Juli 2019 ist das Klinikum Darmstadt in das UCT Studienregister (Datenbank onkologischer Studien) aufgenommen worden.
- Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren.

UCT-Studienregister

- Gastrointestinale Neoplasien
- Gynäkologische Neoplasien
- Hämatologische Neoplasien
 - ▶ ALL
 - ▶ AML
 - ▶ Hodgkin-Lymphome
 - ▶ Multiples Myelom
 - ▶ NHL, hoch-maligne
- Solide Tumoren
- Thoraxonkologie

Detailsuche 🔍
Klicken Sie auf Detailsuche, um z.B. nach Erkrankungsstadium, molekularem Marker oder Rekrutierungsstatus zu suchen.

Freitextsuche 🔍
Sie können hier nach dem Studienkurztitel oder einem Teil des Kurztitels suchen.

Studienauswahl

Zentren

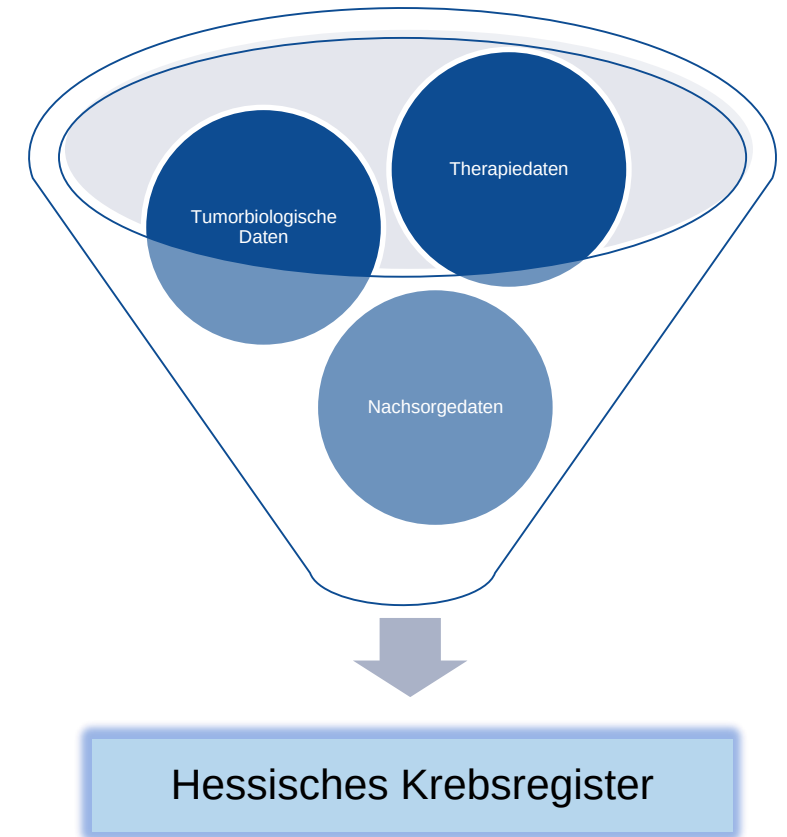
- ☐ Alle
- ☒ VG Darmstadt
 - ☒ Klinikum Darmstadt GmbH
- ☐ UCT Frankfurt
 - ☐ Krankenhaus Nordwest GmbH
 - ☐ Universitätsklinikum Frankfurt

Wissenschaftlicher Fortschritt auf Basis unserer Zentralen Tumordokumentation

- Dokumentation aller onkologischen Patient*innen des Onkologischen Zentrums und Meldung der Daten an das Hessische Krebsregister
- Einwilligung in die Dokumentation durch Patient*innen erfolgt im Rahmen des Behandlungsvertrages
- Weitere Informationen zum Hessischen Krebsregister: <https://hessisches-krebsregister.de/betroffene/>

Vorteile der Dokumentation & Auswertung:

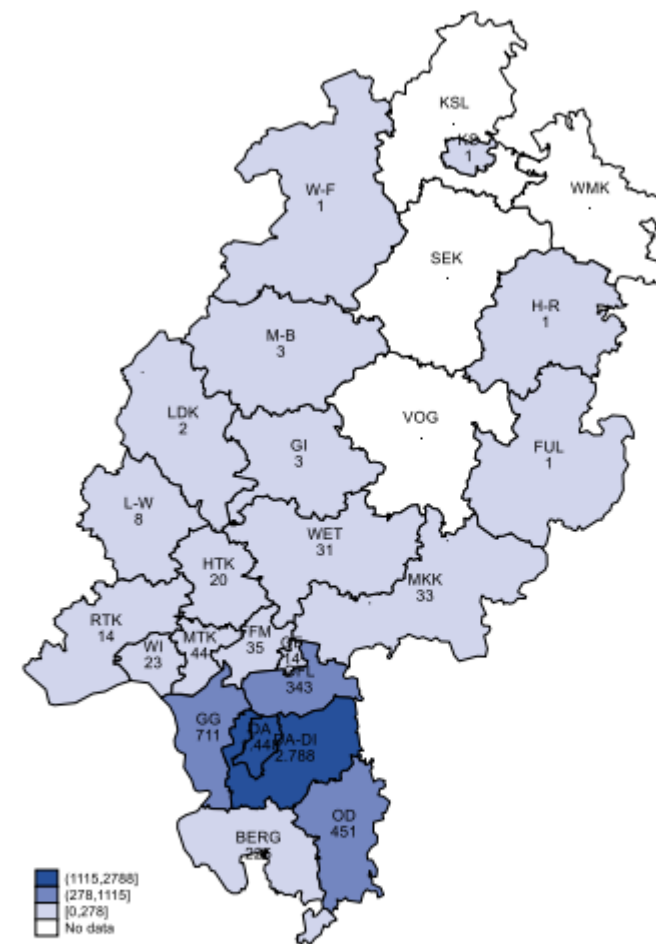
- Internes Monitoring der Ergebnisqualität und stetige Weiterentwicklung
- Verwendung der Daten aus der Tumordokumentation für die Erstellung von Kennzahlübersichten, die zertifizierungsrelevant sind
- Epidemiologische Studien zur langfristigen Sicherstellung der qualitativ hochwertigen Versorgung und Behandlung von Krebspatient*innen in Deutschland
- In 2025 konnte das Team Tumordokumentation um 4 neue Mitarbeiterinnen verstärkt werden



Wissenschaftlicher Fortschritt auf Basis unserer Zentralen Tumordokumentation

- Gesetzliche Meldepflicht von onkologischen Erkrankungen in Deutschland (Hessisches Krebsregistergesetz, 15.10.2014)
- Tabelle unten: Meldungen des Onkologischen Zentrums an das Hessische Krebsregister sortiert nach Meldeanlass und Meldejahr
- Abbildung rechts: Hessischer Wohnort der Patient*innen des Onkologischen Zentrums

Meldeanlass	Meldejahr							Total
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Total	1.468	8.656	11.423	13.209	14.544	16.388	17.641	83.329
Diagnose	89	943	1.428	1.433	2.103	2.369	2.292	10.657
Pathol. Sicherung	748	0	0	0	55	30	11	844
Therapie	210	2.867	5.232	4.335	5.504	5.752	5.813	29.713
Verlauf	340	3.205	3.484	5.387	4.359	7.191	7.022	30.988
Abschluss	2	135	190	264	231	230	261	1.313
Meldungen anderer Art	79	1.506	1.089	1.790	2.292	816	2.242	9.814



Abkürzungen der Landkreise: BERG = Bergstraße, DA = Darmstadt, DA-DI = Darmstadt-Dieburg, FFM = Frankfurt, FUL = Fulda, GG = Groß-Gerau, GI = Gießen, H-R = Hersfeld-Rotenburg, HTK = Hochtaunuskreis, KS = Kassel, KSL = Landkreis Kassel, LDK = Lahn-Dill-Kreis, L-W = Limburg-Weilburg, M-B = Marburg-Biedenkopf, MKK = Main-Kinzig-Kreis, MTK = Main-Taunus-Kreis, OD = Odenwaldkreis, OF = Offenbach, OFL = Landkreis Offenbach, RTK = Rheingau-Taunus-Kreis, SEK = Schwalm-Eder-Kreis, VOG = Vogelsbergkreis, W-F = Waldeck-Frankenberg, WET = Wetteraukreis, WI = Wiesbaden, WMK = Werra-Meißner-Kreis

Unsere Veranstaltungen für medizinisches Fachpersonal

- 24./25.01.25: Gastroenterologie Rhein-Main (Herr Prof. Dr. Schimanski)
- 29.01.25: 18. Tag des Internisten (Herr Prof. Dr. Werner)
- 12.03.25: Mitwirkung am 2. Heidelberger Symposium Endokrine und Neuroendokrine Neoplasien (Herr PD Dr. Bergmann)
- 26.03.25: Mitwirkung am Hämatologisch-Onkologischen Symposium an der Bergstraße (Frau Prof. Dr. Bernhard)
- 09.05.25: Mitwirkung bei der Veranstaltung durch RoboClub 2025 unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Herr Prof. Dr. Kneist)
- 17.05.25: Was ist neu? in der Medizin 2024/2025 (Herr Prof. Dr. Schimanski)
- 21.05.25: 41. Fortbildung des Südhessischen Brustzentrums Darmstadt im Rahmen des DMP-Brustkrebs (Herr PD Dr. Ackermann)
- 11.06.25: Fortbildungsveranstaltung in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg (Herr PD Dr. Bergmann)
- 25.06.25: Mitwirkung an der Fortbildungsreihe „Zentrale Fortbildung der Hessischen Landesregierung“ (Frau Neumeister, Frau Scheffler)
- 28./29.08.25: Endosonographie-Kurs im Rahmen der ENDOAkademie (a. Herr Prof. Dr. Schimanski)
- 17.09.25: Expertenmeeting „AL-Amyloidose“ (Frau Prof. Dr. Bernhard)
- 01.10.25: Mitwirkung bei der Veranstaltung Neuroendokrine Tumoren (NET) (Herr PD Dr. Bergmann)
- 08.11.25: Was ist neu in der Onkologie 2025? (Frau Prof. Dr. Bernhard, Herr Prof. Dr. Weiß)
- 10.12.25: 42. Fortbildung des Südhessischen Brustzentrums Darmstadt im Rahmen des DMP-Brustkrebs (Herr PD Dr. Ackermann)

Unsere Veranstaltungen für Patient*innen, Angehörige & Interessierte

- Medizin Aktuell (Vortragsmonate März & September 2025), mit Themen mit Bezug zur Onkologie
- 25.02.2025: Veranstaltung in Kooperation mit der Frauenselbsthilfe Krebs: Neuropathie (Fr. Maurer)
- 03.03.2025: Veranstaltung in Kooperation mit der Melanom-Selbsthilfegruppe Orchidee: Strahlenbelastung in der dermatoonkologischen Diagnostik, „Neue Therapien“: Therapeutische Vakzinierung („Melanom-Impfung“), TIL-Therapie und CAR-T-Zellen, Aktuellste Daten zur Immuntherapie und zielgerichteten Therapie/Sequenzstudien, Neoadjuvante Therapie, Patientenleitlinie Melanom (Fr. Wenk)
- 04.03.2025: Vortrag des Sozialdienstes im Rahmen des Qualitätszirkels Palliative Care: Sozialarbeit im Palliativen Umfeld (Hr. Hütter, Fr. Schäfer)
- 07.03.2025: Veranstaltung in Kooperation mit der ILCO: Einblicke in die Arbeit des Onko-Lotsen-Dienstes sowie aktuelle Entwicklungen in der onkologischen Versorgung. Fokus Krebs und Stoma, sowohl in Bezug auf den Darm als auch auf die Blase (Hr. Prof. Dr. Kneist, Fr. Dr. Peine, Fr. Neumeister, Fr. Scheffler)
- 26.04.2025: Veranstaltung in Kooperation mit der Leukämie- und Lymphom-Hilfe in Hessen e.V.: -Bispezifische Antikörper zur Behandlung von malignen Lymphomen - Moderne Immuntherapien in Onkologie und Hämatologie -Was leistet ein modernes ambulantes Palliativteam? (Fr. Prof. Dr. Bernhard, Hr. Dr. Kovar, Fr. O'Donoghue)
- 06.05.2025: Expertentelefon in Kooperation mit der TEB. e.V. als Veranstalter: Pankreaskarzinom familiär – genetisch – idiopathisch (Hr. Prof. Dr. Schimanski)
- 03.06.2025: Aktionstag gegen den Schmerz: Vorträge zu den Themen Schmerzmanagement und nichtmedikamentöse Therapieverfahren (Hr. Dr. Franzen, Fr. Wolf, Fr. Dr. Gobst)
- 20.10.2025: Veranstaltung in Kooperation mit dem Adp e.V.: Aktuelles zur robotischen Pankreasoperation am Klinikum Darmstadt (Hr. Prof. Dr. Kneist, Hr. Dr. Zavoianu)
- 22.10.2025: Veranstaltung in Kooperation mit dem Sanitätshaus Klein: Themenschwerpunkt: Anale Irrigation bei Stuhlinkontinenz und die operative Vorgehensweise bei parastomaler Hernie und Stomaprolaps mit der Fragestellung, ob die chirurgische Versorgung die 1. Wahl sein kann (Hr. Prof. Dr. Kneist)
- 22.10.2025: Veranstaltung in Kooperation mit Weiterleben e.V.: Sport, Bewegung und Krebs (Fr. Dr. Bolkenius, Hr. Fontao, Fr. Götz)
- 22.10.2025: Veranstaltung in Kooperation mit der Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Darmstadt und Umgebung: Interdisziplinäre Therapie im Onkologischen Zentrum (Fr. Prof. Dr. Bernhard, Hr. Prof. Dr. Weiß, Fr. Dr. Patberg)
- 20.11.2025: Telefon-Sprechstunde zum Pankreaskarzinom anlässlich des Welt-Pankreastags: Alle Fragen rund um die Thematik „Pankreaskarzinom“ (Hr. Prof. Dr. Schimanski)

Onko-Akademie 2025/2026

- Kostenlose Schulungsreihe für Krebserkrankte, ihre Angehörigen und Interessierte
- Teilnahme ohne vorherige Anmeldung möglich
- Jeden 3. Dienstag im Monat, 16-17 Uhr
- Im Konferenzraum Grafenstr.
- Weitere Informationen siehe [Veranstaltungskalender](#)



Herausforderungen gemeinsam bewältigen – gut unterstützt in der onkologischen Behandlung.

Eine Schulungsreihe der supportiven Dienste am Klinikum Darmstadt
Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Immer von 16 bis 17 Uhr
Vortragsraum Grafenstraße

- 17.02.26
Über den Umgang mit Gefühlen im Rahmen einer Krebsdiagnose
Cornelia Allard, Psychoonkologin
- 17.03.26
Was ist ambulante Palliativversorgung?
Kristina O'Donoghue
Ärztliche Leitung ambulantes Palliativteam
- 21.04.26
Ernährung(sterapie) in der Onkologie
Sandra Deisinger,
Ernährungswissenschaftlerin (M. Sc.)
- 19.05.26, 16–18 Uhr
Look good feel better – Kosmetikseminar
Besprechungsraum Grafenstraße
Anmeldung über die Homepage (Veranstaltungskalender)
- 16.06.26
Polyneuropathie – Tipps von der Onkologischen Fachpflege
Melanie Uhrig & Stella König
Onkologische Fachpflegerinnen
- 21.07.26
Diagnose Krebs – Welche Hilfen stehen mir zu?
Christian Hütter & Meike Eckert
Sozialdienst
- 18.08.26, 16–18 Uhr
Look good feel better – Kosmetikseminar
Besprechungsraum Grafenstraße
Anmeldung über die Homepage (Veranstaltungskalender)
- 15.09.26
Ernährung(sterapie) in der Onkologie
Sandra Deisinger,
Ernährungswissenschaftlerin (M. Sc.)
- 20.10.26
Wie helfen Achtsamkeit und Entspannung bei der Bewältigung einer Krebsdiagnose?
Cornelia Allard, Psychoonkologin
- 17.11.26, 16–18 Uhr
Look good feel better – Kosmetikseminar
Besprechungsraum Grafenstraße
Anmeldung über die Homepage (Veranstaltungskalender)
- 15.12.26
Das Fatigue Syndrom – Müdigkeit und Erschöpfung während und nach der Krebstherapie
Brigitte Maurer, Breast Care Nurse

Onkologischer Patient*innen-Kongress zum Weltkrebstag 2025/2026

- Kostenlose Veranstaltung für Krebserkrankte, ihre Angehörigen und Interessierte
- Buntes Programm aus Laienvorträgen, Workshops, Mitmach-Angeboten & einem großen Messebereich zum Informieren & Austauschen
- Von der Deutschen Krebshilfe gefördert
- Weitere Veranstaltungen siehe:

[Veranstaltungskalender](#)

Gemeinsam fürs Leben.

Weltkrebstag im Onkologischen Zentrum

DKG KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

4. Februar, 14 bis 19 Uhr

Simulation am OP-Roboter

Vorträge und Führungen

weitere Infos und Anmeldung:

Begehbare Darmmodell

Therapiehund Bran

gefördert durch Deutsche Krebshilfe
HILFEN, FORSCHEN, INFORMIEREN.

Klinikum Darmstadt
Akademisches Lehrkrankenhaus

03. Februar 2026
14.00–18.30 Uhr

Informiere Dich beim Weltkrebstag im Onkologischen Zentrum

DKG KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

gefördert durch Deutsche Krebshilfe
HILFEN, FORSCHEN, INFORMIEREN.

Klinikum Darmstadt
Akademisches Lehrkrankenhaus

Darauf können Sie sich freuen:

- Führungen durch die Endoskopie und Strahlentherapie
- interessante Laienvorträge von Fachexpert*innen mit anschließender Fragerunde
- look good feel better Kosmetikseminar (nur mit Anmeldung)
- Yoga auf dem Stuhl
- Bewegungs-Parcours zum Mitmachen
- begehbare Magenmodell
- Mikroskopierstation zur Demonstration von Bluterkrankungen
- Simulationen am OP-Roboter
- Vielzahl von Informationsständen mit Beratungen, Aktionen und Produktvorstellungen
- Vorstellungen von Selbsthilfegruppen mit Möglichkeiten zum persönlichen Austausch
- Krebsvorsorgeuntersuchungen
- Waffeln und erfrischende Getränke



Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung zu den Führungen und Workshops finden Sie auf: www.klinikum-darmstadt.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungsorganisation:
Janina Klemm, Tel.: 06151 / 107-6856
Koordination-OZ@mail.klinikum-darmstadt.de



Foto-Ausstellung der Frauenselbsthilfe Krebs im Klinikum Darmstadt

- Ab dem 17.12.25 wurde für ein halbes Jahr die Wander-Ausstellung „Das bin ich! Starke Frauen nach, mit und trotz Krebs“ der Frauenselbsthilfe Krebs bei uns im Klinikum im Erdgeschoss Gebäude 6 ausgestellt
- Es handelte sich hierbei um 22 Portrait-Bilder von an Brustkrebs erkrankten Frauen & dazugehörigen Texten, die Mut machen und Hoffnung spenden sollen



Unser Podcast „Spotlight auf Krebs“

- "Spotlight auf Krebs": Ist der Podcast rund um ein Leben mit der Diagnose Krebs. "Wir werfen Licht auf die Schatten, die mit einer Krebserkrankung einhergehen. In diesem Podcast interviewen wir Experten und Expertinnen und liefern dir Antworten auf deine vielen Fragen."
- Alle bisherigen Podcast-Folgen und die Zugänge über die gängigen Portale gibt es auf: [Podcast "Spotlight auf Krebs" | Klinikum Darmstadt \(klinikum-darmstadt.de\)](https://www.klinikum-darmstadt.de/podcast)



Spotlight auf Krebs - Folge 2 - Darmkrebs: Was gibt es Neues?
279 Aufrufe • vor 8 Monaten



Spotlight auf Krebs – Folge 5 – Unsere Psychoonkologie stellt sich vor
212 Aufrufe • vor 5 Monaten



Spotlight auf Krebs – Folge 10 – Geführte Meditation: Entspannung für die Seele
42 Aufrufe • vor 7 Tagen



Spotlight auf Krebs - Folge 1 - Das Onkologische Zentrum: Wieso? Weshalb? Warum?
430 Aufrufe • vor 9 Monaten

Ihre Meinung ist uns wichtig - Befragungen im Onkologischen Zentrum

- In 2025 waren insgesamt 10 Patient*innenbefragungen sowie eine kontinuierlich digital laufende Einweiserbefragung etabliert:

Patient*innenbefragungen	Teilnahme-Links	Zentrum	Rücklaufquote 2025	Vergleich Vorjahr
Allgemeine Patient*innenbefragung	https://www.netigate.se/ra/s.aspx?s=1033549X313118665X13762	Onkologisches Zentrum	39%	
Onkologische Ambulanz	https://www.netigate.se/ra/s.aspx?s=1033317X313691901X55086	Viszeralonkologisches Zentrum (Darm, Magen, Pankreas, Anal)	51%	
Strahlentherapie	https://www.netigate.se/ra/s.aspx?s=985749X311921204X12814			
SAPV-Team	https://www.netigate.se/a/s.aspx?s=952018X264267281X73021			
Pflegesprechstunde Breast Care Nurses	https://www.netigate.se/a/s.aspx?s=882782X225427526X32815			
Onkologischer Lotsendienst	https://www.netigate.se/ra/s.aspx?s=1102584X358366245X93871	Uroonkologisches Zentrum (Prostata, Niere)	32%	
HNO-Ambulanz	Nur per Papierfragebogen	Brustkrebszentrum	27%	
Urologische Ambulanz	Nur per Papierfragebogen	Gyn. Krebszentrum		
Viszeralonkologische Ambulanzen	Nur per Papierfragebogen	Hauttumorzentrum	68%	
Haut-Ambulanz	Nur per Papierfragebogen	Zentrum für Lymphome und Leukämien	42%	

- In 2025 haben insgesamt **23 Einweiser** und **614 Patient*innen** eine Rückmeldung zum Onkologischen Zentrum gegeben.
- Das Feedback wird genutzt, um die Patientensicherheit zu gewährleisten, Verbesserungen zu initiieren, Risiken aufzudecken und die Zufriedenheit im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu steigern.

Falls Sie noch Fragen zum Onkologischen Zentrum haben,
kontaktieren Sie gerne die Koordination Onkologisches Zentrum:

- Janina Klemm, janina.isabell.klemm@mail.klinikum-darmstadt.de, Tel.: 06151/107 6856

Gemeinsam fürs

